

# Einführung

Die Arbeits- und Organisationspsychologie hat sich zu einem breiten Fachgebiet innerhalb der Psychologie entwickelt. Die entsprechenden Enzyklopädiebände sowie die meisten neueren Lehrbücher tragen dem insofern Rechnung, als sie Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie als zwar aufeinander bezogene, aber doch gesonderte Fachgebiete behandeln. Im vorliegenden Band wird der Versuch unternommen, einen Überblick über das Gesamtgebiet zu geben, indem sowohl die gemeinsamen theoretischen und methodischen Grundlagen als auch die Besonderheiten der Fragestellungen, Zielsetzungen und Ergebnisse Berücksichtigung finden. Insgesamt 95 Artikel kommen dadurch zu Stande, die – gegliedert in elf Teilbereiche – den „Kanon“ der Arbeits- und Organisationspsychologie umspannen, also die Themen, die für die Entwicklung des Fachs maßgeblich sind sowie derzeit als wichtig und aktuell gelten. Die Beiträge geben den internationalen Stand wieder, dokumentieren aber gleichzeitig, dass auch in deutscher Sprache substantielle Forschung geleistet wird.

Es sollte erkennbar werden, dass es sich bei der Arbeits- und Organisationspsychologie um ein methodisch gut fundiertes, zunehmend empirisch ausgerichtetes, innovatives und für viele Anwendungsbereiche fruchtbares Arbeitsgebiet handelt. Hierzu trägt auch ihre enge Beziehung zu Nachbargebieten wie Arbeits- und Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik, anderen Sozialwissenschaften und auch ausgewählten Bereichen der Naturwissenschaften bei. Gemeinsam mit der Verwurzelung in den Grundlagendisziplinen Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie, Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung sowie der Verbindung zu anderen anwendungsbezogenen Disziplinen wie Pädagogische und Gesundheitspsychologie kann sich die Arbeits- und Organisationspsychologie dadurch als ein Fachgebiet darstellen, das auf solidem wissenschaftlichem Fundament vielfältigen Anwendungsnutzen zu bieten hat.

Dieses Buch richtet sich wie alle Bände der Handbuchreihe an eine breite Leserschaft: an Studierende der Psychologie sowie der Wirtschafts-, Sozial- und Ingenieurwissenschaften, an Fachkollegen und Vertreter von Nachbardisziplinen zur raschen Orientierung, an Anwender arbeits- und organisationspsychologischen Wissens, darunter vor allem Personalfachleute und Führungskräfte, sowie an alle darüber hinaus an diesem Fachgebiet Interessierten. Es möge das Interesse weiter fördern und als Anregung dienen, weitere Forschungsarbeit zu leisten und den Wissensbestand zum Nutzen der Menschen, ihrer Organisationen und der Gesellschaft anzuwenden.

Um die Information leicht zugänglich zu machen, haben sich Autoren und Herausgeber um eine leserfreundliche Gestaltung bemüht. Alle Artikel sind nach einem weitgehend einheitlichen Raster aufgebaut, prägnant gegliedert sowie durch Hervorhebungen, Abbildungen und Tabellen strukturiert; durch Querverweise erleichtern sie das Erkennen von Zusammenhängen in einem breiteren Kontext. Die Literaturangaben wurden auf ein Mindestmaß beschränkt, ausgewählte Quellen sind als „weiterführende Literatur“ zum ergänzenden Studium hervorgehoben.

An diesem Handbuch ist eine große Zahl kompetenter Fachkolleginnen und -kollegen beteiligt. Die Kooperation mit ihnen war für die Herausgeber anregend und angenehm, für die Autoren oft genug lästig auf Grund der penetranten Kürzungsauflagen. Ein umfangreiches Fachwissen auf wenige lesbare Seiten zu komprimieren, gehört für Wissenschaftler zum Schwierigsten.

Wir danken allen Beteiligten sehr herzlich für die Zusammenarbeit. Neben den Autorinnen und Autoren sind das vor allem Frau Susanne Braunschweiger-Fink (Sekretariat Schuler), die den Großteil der Organisations- und Koordinationsarbeit zu bewältigen hatte und glänzend meisterte. Den Heidelberger Teil dieser Aufgabe hat Frau cand. psych. Laura Menzel erfolgreich übernommen. Ihr sei ebenso gedankt wie Frau Susanne Weidinger, die das Projekt im Hogrefe Verlag mit bewährter Kompetenz betreute. Den Kollegen Franz Petermann und Hans Reinecker gebührt das Verdienst, gemeinsam mit der Verlagsleitung die ganze Handbuchreihe initiiert zu haben.

Stuttgart-Hohenheim und Heidelberg, im Oktober 2006

Heinz Schuler  
Karlheinz Sonntag